

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Mayen (rr) Erst mit dem kalendari-
schen Frühlingsbeginn legte die
Natur mit der Weidenblüte richtig
los.

Alles blüht gleichzeitig!

Und dann kam natürlich wieder al-
les auf einmal. Nicht nur Stein- und
Kernobst, auch die Ziersträucher
blühen in einer Pracht, die man nur
„verschwenderisch“ nennen kann.
„Mastjahr“ heißt dieses Spektakel,
das den Gehölzen ausreichend
Nachkommen sichern soll. Gelb
verstaubte Wege und Autos zeug-
ten von dem Überangebot an Pol-
len der windblütigen Koniferen.

Rapsertag ungewiss!

Wie in den letzten Jahren trockne-
ten späte Ostwinde die Böden
oberflächlich aus und vielerorts ho-
nigte der Raps nur mäßig und ist in
wärmeren Lagen durch den Regen
der letzten Tage abgeblüht. In
Hochlagen ist noch Nektar aus der
Nachblüte zu erwarten.

Ob in Mischtrachtgebieten sorten-
reine Rapshonige zu ernten sind,
bleibt abzuwarten. Die ersten Imker
haben mit der Ernte begonnen.

Imker, die die anstehende Ernte
vorbereiten und stichprobenartig

am Bienenstand mittels Refraktom-
eter die Honigreife prüfen, sollten
grundsätzlich an mehreren Stellen
des Honigraums messen. Selbst
verdeckelte Zellen garantieren kei-
nen trockenen Honig.

Honig gut gepflegt einlagern!

Wer Honig ordentlich vermarkten
möchte, tut gut daran, ihn fertig ge-
pflegt (gesiebt, abgeschäumt und
gerührt) in Großgebinden (Eimer
oder Hobbocks) einzulagern.
Nichts ist ärgerlicher als große
Schwankungen des Wassergehal-
tes bei den verschiedenen Ernten
zu registrieren und keine Möglich-
keit des Mischens mehr zu haben,
weil die Frühtracht schon komplett
in Gläser abgefüllt ist.

Wird Frühtracht und Sommertracht
miteinander gemischt, ist eine jah-
reszeitliche Sortenbezeichnung ge-
nauso schwierig wie die Abschät-
zung des Honigtauanteils, um so
einen Honig noch als „Blütenhonig“
vermarkten zu können.

Ausreichend für die Vermarktung
ist auf jeden Fall die Verkehrsbe-
zeichnung „Honig“, und „Honig“ ist
etwas Besonderes, das sollten wir
nie vergessen.

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, den 25. Mai 2018

Was ist zu tun:

- Schwarmkontrolle
- Drohnenbrut schneiden
- Königinnenzucht
- Beschickung von Beleg-
stellen
- Ableger bilden und pfl-
egen
- Honigernte
- Trachtbeobachtung

Weitere Tipps zur Ernte und Hin-
weise zur Hygiene im Schleuder-
raum sind in den Infobriefen
11/2015, 10/2016 und 10/2017
nachzulesen.

Kontakt zur Autorin:

Rike Renner

E-Mail: rike.renner@dlr.rlp.de

Am 20. Mai ist Weltbienentag

Die Vereinten Nationen haben den 20.
Mai zum Weltbienentag ausgerufen.
Der Vorschlag dafür kam aus Slowe-
nien. Er wurde von allen EU-Mitglied-
staaten unterstützt. Mit dem Bienentag
soll das Bewusstsein über die wichtige
Rolle der Insekten und die schwinden-
den Bestände geschärft werden. Mehr
dazu [hier ...](#)

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), (jf) Johann Fischer, Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Thomas Kustermann (tk), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr),
Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Veranstaltungshinweise

ia Lehrgänge und überregionalen Veranstaltungen für NRW und RLP finden Sie unter www.imkerakademie.de

Lehrgang Bienen und Blütenpflanzen

Es sind noch Plätze frei!

Wir bieten Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Bestäubern und Blütenpflanzen. Es wird präpariert, mikroskopiert und analysiert.

Wann: 16. Juni 2018 11:00 bis 17:00

Wo: Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW

Kosten: 50,00 € pro Teilnehmer

Anmeldung: www.imkerakademie.de



Bisheriger Trachtverlauf 2018

Nach einem eher späten Trachtbeginn fanden die Bienen in den letzten Wochen insgesamt gute Trachtbedingungen vor, wenn auch an manchen Standorten fehlende Niederschläge und trockene Böden die Nektarsekretion insbesondere im Raps reduzierten (s.u.). Die aktuelle Trachtkurve (schwarz) aus den aufsummierten Tageswerten liegt deutlich vor den Verläufen der Vorjahre.

Details zum Verlauf in den einzelnen Bundesländern können tagesaktuell und im Vergleich über: http://dlr45.aspdienste.de/cgi-bin/tdsa/tdsa_client.pl abgerufen werden.

Spendenaufwurf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10
Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Spenden an

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](http://www.apis-ev.de)

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

<http://tsis.fli.bund.de>

Blühphasenmonitoring

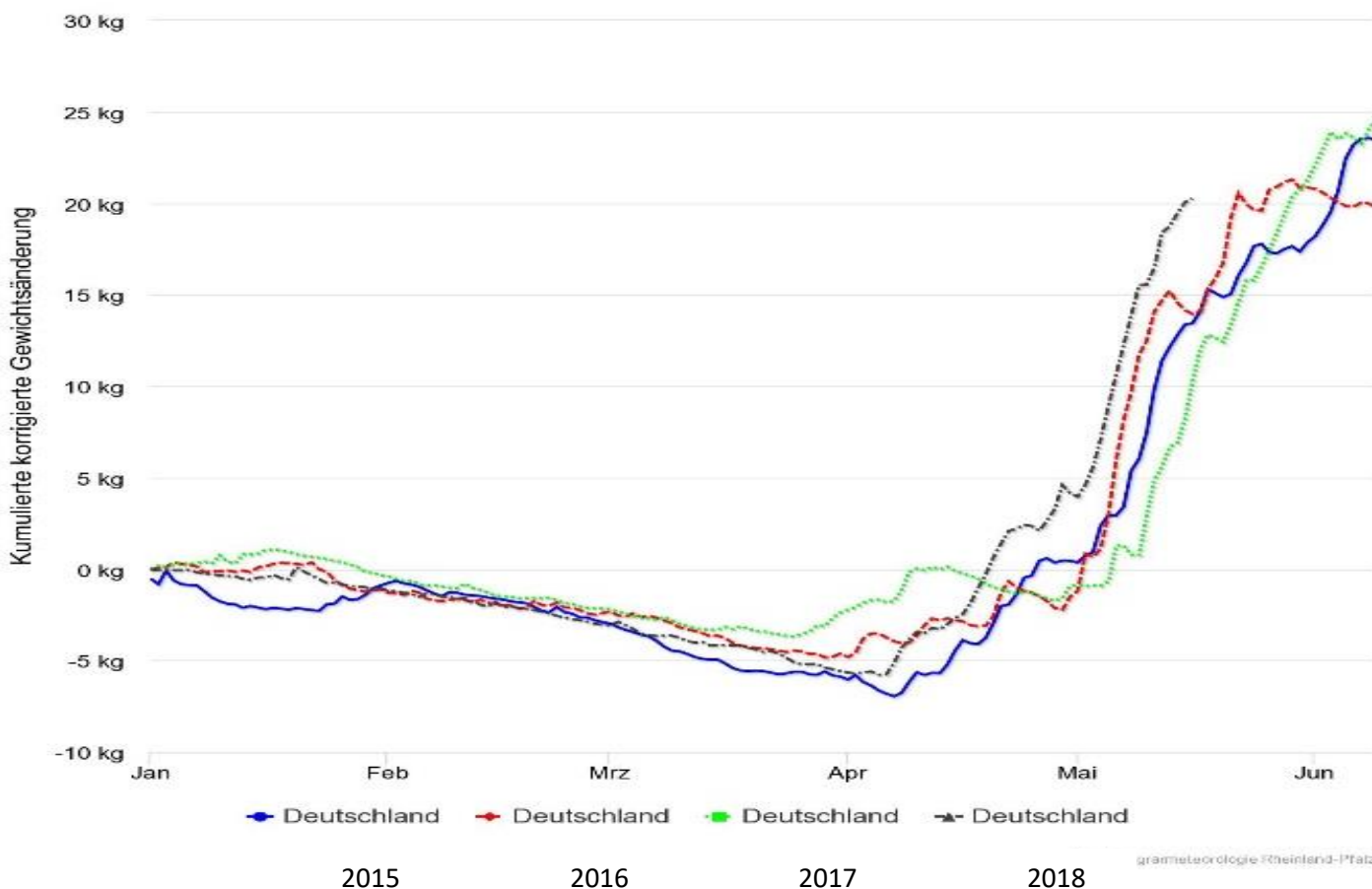
<http://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule rund um Imkerei und Honig. Für das Lernmodul „Fachkundenachweis Honig“ können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben. Dies wird von einigen Landesverbänden für die Erlangung des Fachkundenachweises akzeptiert. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Verband.

Trachtverlauf: aufsummierte Gewichtsänderungen je Tag (kg)



Winterverluste 2017/2018

Online-Erhebung des Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Region	Meldungen [n]	einge- winterte Völker [n]	Verlust- völker [n]	Verlust ¹ [%]	Verlust ² [%]	betroffene Betriebe ³
Deutschland	10.931	132.123	22.096	17,9%	16,7%	56,2%
Baden-Württemberg	1.628	23.412	4.112	19,1%	17,6%	61,4%
Freiburg	448	7.097	1.372	20,7%	19,3%	65,4%
Karlsruhe	332	4.468	793	18,6%	17,7%	60,5%
Stuttgart	472	6.027	1.015	18,2%	16,8%	55,9%
Tübingen	355	5.558	898	19,2%	16,2%	64,5%
ohne Angabe	21	262	34	12,6%	13,0%	57,1%
Bayern	2.701	32.862	5.760	18,3%	17,5%	58,6%
Mittelfranken	334	3.997	785	20,3%	19,6%	60,2%
Niederbayern	296	3.842	610	16,8%	15,9%	59,5%
Oberbayern	747	8.466	1.551	18,8%	18,3%	57,3%
Oberfranken	307	3.309	639	19,9%	19,3%	58,3%
Oberpfalz	256	3.212	492	16,4%	15,3%	55,1%
Schwaben	437	5.757	845	16,3%	14,7%	59,0%
Unterfranken	320	4.142	764	18,9%	18,4%	61,6%
ohne Angabe	4	137	74	43,7%	54,0%	100,0%
Berlin	239	1.882	366	17,9%	19,4%	47,3%
Brandenburg	247	2.865	463	18,4%	16,2%	51,4%
Bremen	26	242	58	17,0%	24,0%	50,0%
Hamburg	162	1.050	246	26,2%	23,4%	58,0%
Hessen	1.143	12.164	1.954	16,2%	16,1%	51,4%
Darmstadt	537	5.358	755	14,0%	14,1%	45,4%
Gießen	311	3.127	610	19,3%	19,5%	57,6%
Kassel	277	3.542	562	16,3%	15,9%	56,3%
ohne Angabe	18	137	27	22,8%	19,7%	50,0%
Mecklenburg-Vorpommern	89	1.249	165	18,2%	13,2%	53,9%
Niedersachsen	561	8.274	1.163	15,7%	14,1%	53,5%
Nordrhein-Westfalen	1.686	18.191	2.871	17,6%	15,8%	53,3%
Arnsberg	281	3.069	416	14,2%	13,6%	51,2%
Detmold	140	1.476	337	19,7%	22,8%	57,1%
Düsseldorf	447	4.709	617	16,8%	13,1%	52,1%
Köln	580	6.106	1.017	18,4%	16,7%	51,7%
Münster	210	2.631	436	19,4%	16,6%	60,0%
ohne Angabe	28	200	48	25,9%	24,0%	57,1%
Rheinland-Pfalz	1.026	12.397	1.878	17,4%	15,1%	55,6%
Koblenz	485	5.418	707	16,5%	13,0%	53,2%
Rheinhausen-Pfalz	368	4.507	777	18,0%	17,2%	55,4%
Trier	165	2.133	385	19,1%	18,0%	63,0%
ohne Angabe	8	339	9	8,1%	2,7%	50,0%
Saarland	242	2.691	559	22,5%	20,8%	61,6%
Sachsen	304	3.665	628	20,0%	17,1%	61,2%
Sachsen-Anhalt	126	1.930	507	17,3%	26,3%	57,9%
Schleswig-Holstein	497	6.242	874	15,4%	14,0%	54,7%
Thüringen	228	2.673	394	14,4%	14,7%	51,3%
ohne Angabe	26	334	98	18,3%	29,3%	57,7%
Belgien	22	208	37	19,3%	17,8%	54,5%
Luxemburg	15	353	41	9,0%	11,6%	40,0%
Niederlande	31	463	38	14,4%	8,2%	58,1%
Österreich	134	2.806	327	14,6%	11,7%	54,5%
Schweiz	48	967	107	9,1%	11,1%	50,0%
ohne Angabe	2.412	28.623	4.953	20,3%	17,3%	55,6%
Gesamtergebnis 17/18	13.593	165.543	27.599	18,2%	16,7%	56,1%
Gesamtergebnis 16/17	14.534	190.142	38.410	20,6%	20,2%	58,8%

1) gemittelt aus den prozentualen Einzelverlusten

2) berechnet aus den aufsummierten Völkerzahlen je Region

3) von Verlusten betroffene Betriebe (mindestens ein Volk tot)